

Medienmitteilung

Die Nordwestschweizer Biobauern an der Herbstmesse Solothurn HESO
Freitag, 22. September bis Sonntag, 1. Oktober 2017 im Schanzengraben

Voll Korn! Vielfalt vom Bioacker...

Am HESO-Stand der Biobauern der Kantone Solothurn, Baselland und Baselstadt steht heuer biologisch produziertes Getreide im Zentrum. Im Schanzengraben können Besucherinnen und Besucher aus nächster Nähe den Werdegang vom Saatkorn bis zum genussfertigen Getreideprodukt erleben.

Weizen, Roggen, Dinkel, Quinoa und Soja... An der HESO 2017 kann das Messepublikum anhand eines Videos im Zeitraffer staunen, wie Getreide vom Saatkorn zur ausgereiften Ähre heranwächst, und wie es vom Feld in Backstuben und Küchen gelangt. Andere Film-Reportagen, die via Tablets in Endlosschleife ausgestrahlt werden, porträtieren innovative Getreidebauern und dokumentieren deren Arbeit; namentlich Patrick Schluop aus Nennigkofen mit seinen Soja-Kulturen, den Zuchwiler Urs Zuber beim Anbau von Dinkel, Otto Mollet von Gossliwil im Weizen, Christian Riggerbach vom Roseghhof in Solothurn mit seinen Roggenfeldern und den schweizweit für Quinoa bekannten Stefan Brunner aus Spins im Berner Seeland. Alles Bio – logisch!

Auf attraktiv gestalteten Plakaten wird zudem den HESO-Besucherinnen und -Besuchern Wissenswertes zu den fünf Getreidesorten präsentiert. Weizen, Roggen, Dinkel, Quinoa und Soja gibt es auch zum Anfassen und dran Riechen. Die Biobauern aus der Region haben die fünf Getreide nämlich eigens für den HESO-Stand zur Anschauung angepflanzt. Ebenso stehen verschiedene Gerätschaften, die es für den Anbau und die Verarbeitung von Getreide braucht, bereit und werden von Experten erklärt.

Auch die kleinsten Gäste kommen nicht zu kurz: Sie dürfen eigenhändig Saatkörner aussäen und die werdenden Pflänzchen mit nach Hause nehmen, Getreide von Hand zu Mehl mahlen und im Holzofen feine Brötchen backen. Natürlich ist auch dieses Jahr der beliebte Streichelzoo am HESO-Stand der Nordwestschweizer Biobauern präsent, und das Biobeizli lädt zum Verweilen und Geniessen ein etwas abseits vom Messerummel. Die Spezialitäten dieses Jahr: Neben Hotdogs, Crêpes und Bratkäse gibt's neu Hamburger und am Dienstagabend, 26.9., Flammkuchen.

Traditionsgemäss ist auch der WWF wieder am Bio Nordwestschweiz-Stand präsent; dieses Mal zum Thema Bienen und ihr Lebensraum. Am 24.9., am 27.9. und am 30.9. dürfen Kinder an drei Workshops jeweils um 14 Uhr eine Bienenwiese basteln.

„Die HESO ist eine wichtige Plattform für den Bio-Landbau, wo wir den direkten Kontakt mit der Konsumentenschaft pflegen können“, sagt Niklaus Müller, OK-Präsident von Bio Nordwestschweiz an der HESO und Biobauer in Bibern. „Kundinnen und Kunden müssen von uns erfahren, weshalb es sich lohnt Bio-Nahrungsmittel einzukaufen, und wie sich der etwas höhere Preis rechtfertigt.“

Weitere Infos: www.bionordwestschweiz.ch

Kontakt für Medienschaffende:

Niklaus Müller, OK-Präsident „Bio Nordwestschweiz an der HESO“, Biobauer, 4578 Bibern SO
Tel: 079 231 16 54, E-Mail: niku.a.m@gmail.com